



WEN KANN ICH ANSPRECHEN?

Informieren Sie sich bei Ihrer Hebamme, Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt oder Ihrer Krankenkasse über die verschiedenen Beratungs- und Hilfsangebote.

Darüber hinaus stehen Ihnen ausgebildete Fachkräfte in Jugend- und Gesundheitsämtern, Familien- und Schwangerschaftsberatungsstellen sowie in Familienbildungsstätten und Familienzentren als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Angebote „Früher Hilfen“ finden Sie in Ihren Kommunen. Dabei sind viele der Angebote für Sie kostenlos.



HILFREICHE LINKS

www.mffjiv.rlp.de

Unter „Guter Start ins Kinderleben“ finden Sie Informationen zu Ehe-, Familien, Lebens- und Erziehungsberatungsstellen sowie zu Kinderschutzdiensten.

Weiterhin finden Sie unter „Gute Zukunft für alle Kinder und Eltern“ Informationen zu finanziellen Leistungen für Familien oder zu Orten der Begegnung für Familien.

www.eltern.bke-beratung.de

Hier finden Sie Onlineangebote mit der Möglichkeit zur Einzelberatung, zur offenen Sprechstunde oder zum Themenchat, auch mit anderen Eltern.

www.lsjv.rlp.de

Unter „Gesundheit / Zentrale Stelle Landeskinderschutzgesetz“ finden Sie neben Informationen zu Früherkennungsuntersuchungen auch weiterführende Links zu Kindergesundheit und Elternbriefen.

www.onlinesuche.rlp.de

beinhaltet Kontaktadressen, z. B. von Jugendämtern, Beratungsstellen, Familienbildungsstätten, Häusern der Familie, Familienzentren.

www.elternsein.info

Hier finden Sie eine bundesweite Datenbank mit rund 500 Beratungsstellen und Ambulanzen für Hilfe bei Schreibabys.

Das Programm wird gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



„GUTER START INS KINDERLEBEN – FRÜHE HILFEN VON ANFANG AN“

Impressum

**Ministerium für Familie, Frauen, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz (Hrsg.)**

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz

Telefon: 06131 16-0 (zentraler Telefondienst)

Fax: 06131 16-2644, www.mffjiv.rlp.de

Gesamtkonzept und Redaktion:

Patricia C. Krieger

Redaktion: Julia Koch, Martina Dreibus

Design und Illustration: Sascha Jaeck

Druck: Wolf-Ingelheim

Erscheinungstermin: Januar 2018

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlwerbenden und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.





VORWORT

Liebe Eltern und Familien
in Rheinland-Pfalz,

ein Kind zu bekommen, dieses zu lieben, zu stärken und durch sein Leben zu begleiten ist eine der schönsten

und zugleich auch anspruchsvollsten Aufgaben, die das Leben bereithält.

Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt Sie als Eltern mit dem Programm „Guter Start ins Kinderleben“ von Anfang an bei dieser Aufgabe. Darüber hinaus begleiten wir Sie in den ersten drei Lebensjahren Ihres Kindes, aber auch schon vor der Geburt, mit vielen alltagsnahen Angeboten, den „Frühen Hilfen“.

In diesem Flyer stellen wir Ihnen das Programm „Guter Start ins Kinderleben“ vor, das mit Fördermitteln der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ unterstützt wird, und informieren Sie über mögliche Ansprechpartner. Zu guter Letzt haben wir für Sie eine Liste hilfreicher Links zu den Themen Beratung, Kindergesundheit und Begegnung mit anderen Eltern zusammengestellt.

Anne Spiegel
Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz

GUTER START INS KINDERLEBEN

Ihr Kind ist da – und mit ihm unzählige Fragen rund um die Ernährung und Pflege des Säuglings, zur Gestaltung des Alltags als Familie, zum Umgang mit dieser neuen Lebenssituation insgesamt.

In den Geburtskliniken, die sich am „Guten Start ins Kinderleben“ beteiligen, stehen Ihnen speziell geschulte Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und -pfleger (FGKiKP) zur Seite. Diese unterstützen Sie frühzeitig dabei, mit der neuen Situation nach der Geburt Ihres Kindes und mit möglichen neuen Herausforderungen gut umzugehen.

Die Familienhebammen und FGKiKP beraten und begleiten Sie in persönlichen Gesprächen, bei Bedarf auch schon in der Schwangerschaft, und helfen Ihnen bei der Weitervermittlung zu anderen Ansprechpartnern oder Hilfsangeboten.

Die Mehrheit der rheinland-pfälzischen Geburtskliniken beteiligt sich am Programm „Guter Start ins Kinderleben“.

Vielleicht ist auch Ihre Geburtsklinik dabei? Fragen Sie einfach nach.



UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN VON ANFANG AN

Mit einem Kind beginnt ein neues Leben als Familie. Die Familienhebammen sowie Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und -pfleger (FGKiKP) unterstützen Sie auch außerhalb der Geburtsklinik.

Sie besuchen Sie zu Hause und beraten Sie in Alltags- und Gesundheitsfragen, zum Beispiel bei Fragen rund um die Ernährung, Pflege, Entwicklung und Förderung Ihres Kindes.

Familienhebammen sowie FGKiKP sind Fachkräfte mit einer weitergehenden Qualifizierung, die sie für die Unterstützung junger Eltern und Familien besonders befähigt. Sie arbeiten freiberuflich, als Honorarkräfte oder in Festanstellung bei Gesundheits- oder Jugendämtern sowie freien Trägern der Jugendhilfe.

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung des Familienalltags?

Ihr Jugendamt informiert Sie über Angebote und Ansprechpartner.

„FRÜHE HILFEN“ IN DEN ERSTEN DREI JAHREN

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung Ihres Kindes besonders bedeutsam. In dieser Zeit stehen Sie als werdende Eltern und junge Familie vor besonderen Herausforderungen.

„Frühe Hilfen“ unterstützen Sie ab der Schwangerschaft und in den ersten drei Lebensjahren Ihres Kindes dabei, Ihren Erziehungsalltag gut zu meistern und Ihre Fähigkeiten zur Selbsthilfe zu stärken.

Dafür stehen Ihnen Schwangerschafts- und Erziehungsberatungsstellen sowie Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen zur Seite. Auch Familienbildungsstätten, Häuser der Familie und Familienzentren haben viele Angebote für junge Eltern und Familien.

Die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ fördert lokale Angebote „Früher Hilfen“. Beispiele hierfür sind:

- Elterntreffs •
- Elterncafés • Vater-Mutter-Kind-Gruppen •
- Kompetenztrainings • Babytreffs •
- Angebote für Eltern mit psychischen Erkrankungen oder Suchtproblemen •
- Angebote für zugewanderte Familien •
- Angebote für Alleinerziehende •

